

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
08. Nov. 2018 16:07

08.11.2018

In den

- Schul- und Bildungsausschuss
- Organisations- und Personalausschuss
- Verwaltungsausschuss

Haushaltsplan 2019/2020 Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1297/2018

Teilhaushalt: 40 Schule

**Produkt: 24304 Schulformübergreifende Programme und Projekte
Bildungsbüro**

Antrag zu beschließen:

Der Ansatz wird erhöht, um eine neue Stelle für die Bildungsberatung im Bildungsbüro einzurichten, damit

- die Landeshauptstadt Hannover die zentrale Bildungsberatung ausweitet,
- die Beratung und Vermittlung eines Schulplatzes zeitnah zum Zuzug erfolgen sowie
- das Bildungsbüro eine zentrale Rolle in der Erfassung und Koordination in der Vermittlung von Schulplätzen, insbesondere in Kooperation mit den Flüchtlingsunterkünften und den Obdachloseneinrichtungen, wahrnehmen kann.

Folgende Ansatzveränderung in 2019 vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von	0	Euro	
wird um	35.000	Euro	
auf insgesamt	35.000	Euro	erhöht.

Folgende Ansatzveränderung in 2020 vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von	0	Euro	
wird um	70.000	Euro	
auf insgesamt	70.000	Euro	erhöht.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, sich für eine allgemeine und räumliche Zusammenarbeit mit der Bildungsberatung der VHS einzusetzen, um SchülerInnen und Eltern Unterstützung mit kurzen Wegen zu bieten. Zudem soll sich die Stadt beim Land Niedersachsen dafür einsetzen, die Zuweisungskompetenz an weiterführende Schulen zu erhalten.

Begründung:

Das Bildungsbüro hat sich in kurzer Zeit zu einer wichtigen Anlaufstelle für Neuzugezogene entwickelt. Jeden Monat werden rund 30 Schülerinnen und Schüler an hannoversche Schulen untergebracht. Dieser Aufgabe kann das Bildungsbüro jedoch aufgrund seiner personellen Ausstattung nur mit großer Mühe gerecht werden.

Die Schulen, die bislang für die Verteilung der Schüler offiziell zuständig sind, haben aufgrund der vielen unterschiedlichen Zuständigkeiten und der starken Auslastung immer

wieder große Probleme, schulpflichtigen Kinder und Jugendliche zeitnah einen Schulplatz zuzuweisen. Dies führt zu hohen Belastungen in den Schulen, den haupt- und ehrenamtlichen Betreuern und den Familien selbst. Teilweise werden schulpflichtige über einen längeren Zeitraum nicht beschult, weil die Vermittlung eines Schulplatzes nicht erfolgt. Um die Schulen und auch Familien zu entlasten sowie für einen zentralen Ansprechpartner zu sorgen, soll das Bildungsbüro personell besser ausgestattet werden. Die Stärkung des Bildungsbüros ist ein wichtiger Beitrag dazu, dass sich Neuzugezogene in Hannover und dem oftmals fremden niedersächsischen Schulsystem zurechtfinden und Hannover als weltoffene Stadt mit einer gelebten Willkommenskultur wahrgenommen wird.


Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende


Dr. Freya Markowis
Fraktionsvorsitzende


Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender